



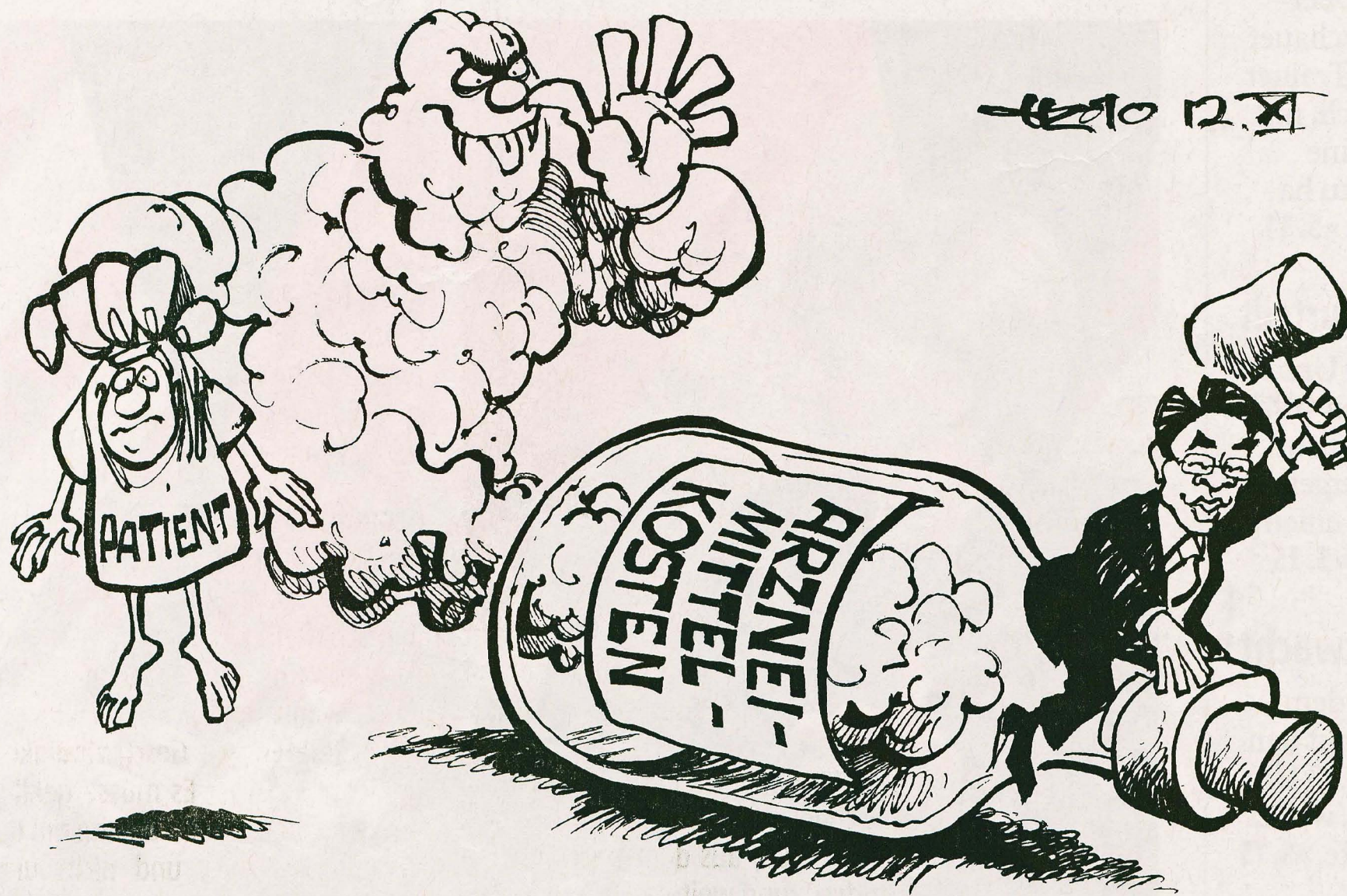
# Arzneimittelpreise

in der Diskussion

objektiv subjektiv ?

Dr. med. Tim Husemann  
Leitung Health Care Mgt. & Contracting  
MSD Sharp & Dohme  
Ein Unternehmen der MSD Gruppe





Der Geist aus der Medizinflasche

Karikatur: Haitzinger

"Ein Zyniker ist ein Mensch, der von allen Dingen den

**Preis kennt**

und von keinem den **Wert** weiß..."

*Oscar Wilde*



Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 03.02.2010  
 Seite: 13  
 Nummer: 28  
 Ressort: Wirtschaft  
 Seitentitel: Unternehmen  
 Serientitel: Im Gespräch

**Frankfurter Allgemeine**  
 ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

In Gespräch: Andreas Barner, der Sprecher der Unternehmensleitung des Pharmakonzerns Boehringer Ingelheim

**"Die Preise für Medikamente werden fallen"**

Quelle: DIE WELT vom 10.02.2010  
 Seite: 10  
 Jahrgang: 2010  
 Nummer: 34  
 Ressort: Wirtschaft  
 Seitentitel: DWBE-HP  
 Autor: Philipp Neumann  
 Copyright: © Axel Springer AG

**DIE WELT**

**Schwarz-Gelb sucht nach Sparmöglichkeiten bei Arzneimitteln**

Quelle: dpa-AFX Wirtschaftsnachrichten vom 03.02.2010  
 Seite: 416  
 Ressort: Wirtschaft  
 Kurztitel: dpa-afxp0416

**dpa AFX**  
 Wirtschaftsnachrichten GmbH

**Ausschuss fordert Zugeständnisse der Pharmaindustrie bei Preisgestaltung**

Quelle: SPIEGEL ONLINE vom 10.02.2010  
 Jahrgang: 2010  
 Nummer: 0  
 Rubrik: Wirtschaft / Staat & Soziales  
 Streik über Arzneipreise

**SPIEGEL ONLINE**  
 Schaeffer verstehen, was richtig ist

**Rösler droht Pharmaindustrie mit Spardiktat**

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/0,1518,677049,00.html>

Gesundheitswesen

**Rösler kündigt Preissenkung bei Arzneimitteln an**

Mehr Rabatt, weniger Mehrwertsteuer: Die Ideen der Krankenkassen liegen auf dem Tisch. Aber bevor Kostensenkungen beschlossen werden, will Gesundheitsminister Philipp Rösler die Pharmakonzerne anhören.

Quelle Handelsblatt vom 03.02.2010  
 Seite 22  
 Rubrik Unternehmen und Märkte  
 Autor Hofmann, Siegfried

**Handelsblatt**

## Pharmafirmen kappen Forschung

Die Sparprogramme gehen weiter: Nach dem Vertrieb knöpfen sich große Arzneiersteller nun ihre Forschung vor. Denn die ist teuer - und wenig produktiv.

Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 05.02.2010  
 Seite: 15  
 Nummer: 30  
 Ressort: Wirtschaft  
 Seitentitel: Unternehmen

**Frankfurter Allgemeine**  
 ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

**Britischen Pharmakonzernen wird Forschung zu teuer**  
 Glaxo Smith Kline und Astra-Zeneca streichen Tausende Arbeitsplätze in der Entwicklung

Handelsblatt vom 29.10.2010

**Handelsblatt**

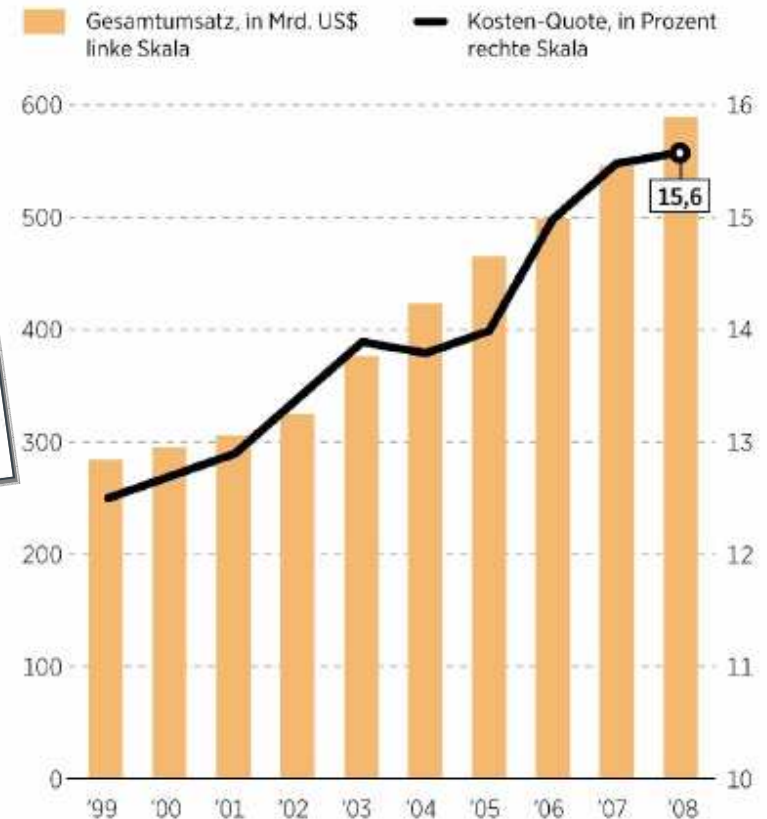
Autor: Telgheder, Maïke  
 Seite: 026  
 Rubrik: Unternehmen und Märkte  
 Gattung: Tageszeitung  
 Auflage: 163.880 (gedruckt) 136.612 (verkauft)  
 143.844 (verbreitet)  
 Reichweite: 0,49 (in Mio.)

## Innovationen dringend gesucht

Die Quartalszahlen der Pharmakonzerne Bayer, Sanofi und Astra-Zeneca zeigen den wachsenden Druck durch Generika.

## Teure Forschung

Gesamtumsatz der 20 führenden Pharmakonzerne und Kosten-Quote für Forschung und Entwicklung (F+E)



**Quelle** Die Zeit vom 11.02.2010  
**Seite** 29  
**Jahrgang** 2010  
**Nummer** 7  
**Rubrik** Wirtschaft  
**Autor** Jutta Hoffritz  
**Copyright** © Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co.

**DIE**  **ZEIT**

ARGUMENT

## Wer macht hier die Preise?

In Deutschland verdienen Pharmariesen mit ihren neuen Produkten besonders viel Geld. Es wird Zeit, härter mit ihnen zu verhandeln

... es wird Zeit, härter mit ihnen zu verhandeln ...“

Kaufen Sie Ihr

# Auto in Deutschland?

Ersparnis zum deutschen Listenpreis bis zu 31% und mehr

Bitte klicken Sie auf das entsprechende Herstellerlogo, wählen das gewünschte Modell, dann die Ausstattung/Motorisierung. Unter "Details & Kauf" erfahren Sie die Ausstattung. Die Verfügbarkeit des Fahrzeugs erfragen Sie bitte telefonisch oder per Mail. Alle nachfolgende Fahrzeuge direkt ab Großraum Aachen/Köln. Lieferung an Ihre Wohnadresse bzw. an unseren Firmensitz im Saarland gegen Aufpreis. Persönliche Beratung nur nach Terminvereinbarung.



[www.kfz-euroimport.de](http://www.kfz-euroimport.de)



# Warum ?

| Ford Focus Concept Turnier 1,6/74KW 100PS        | UPE*           | Unser Preis    |
|--|----------------|----------------|
| Grundpreis                                       | 18.050 €       | 13.325 €       |
| Concept Upgrade Paket (Klima/Audioanlage 6000CD) | 1.500 €        | serie          |
| Endpreis - ohne Überführung                      | 19.550 €       | 13.325 €       |
| <b>Ersparnis in €/ % zur UPE*</b>                | <b>6.225 €</b> | <b>31,84 %</b> |
| zzgl. Überführungskosten**                       | individuell    | 790 €          |

\* unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zzgl. Überführung  
\*\* Überführungskosten werden von Vertragshändlern individuell erhoben  
Beispielrechnung mit identischer Ausstattung zum deutschen Modell - Irrtümer vorbehalten - Stand 05/2010

**Ersparnis knapp 32%**

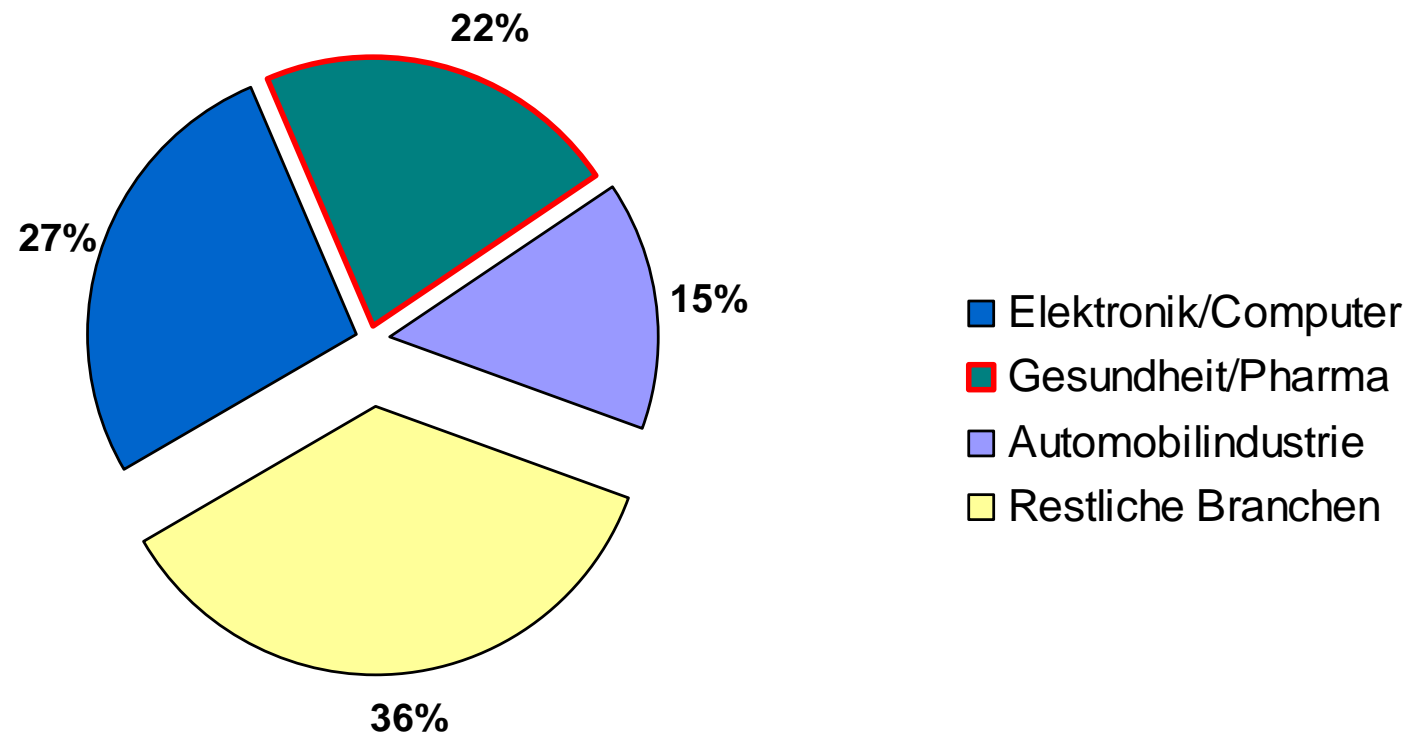
- ❖ **Forschung & Entwicklung**
- ❖ **Preise**
- ❖ **Realitäten**
- ❖ **Relationen**

# Forschung & Entwicklung

(F & E)

# F&E-Ausgaben 2009

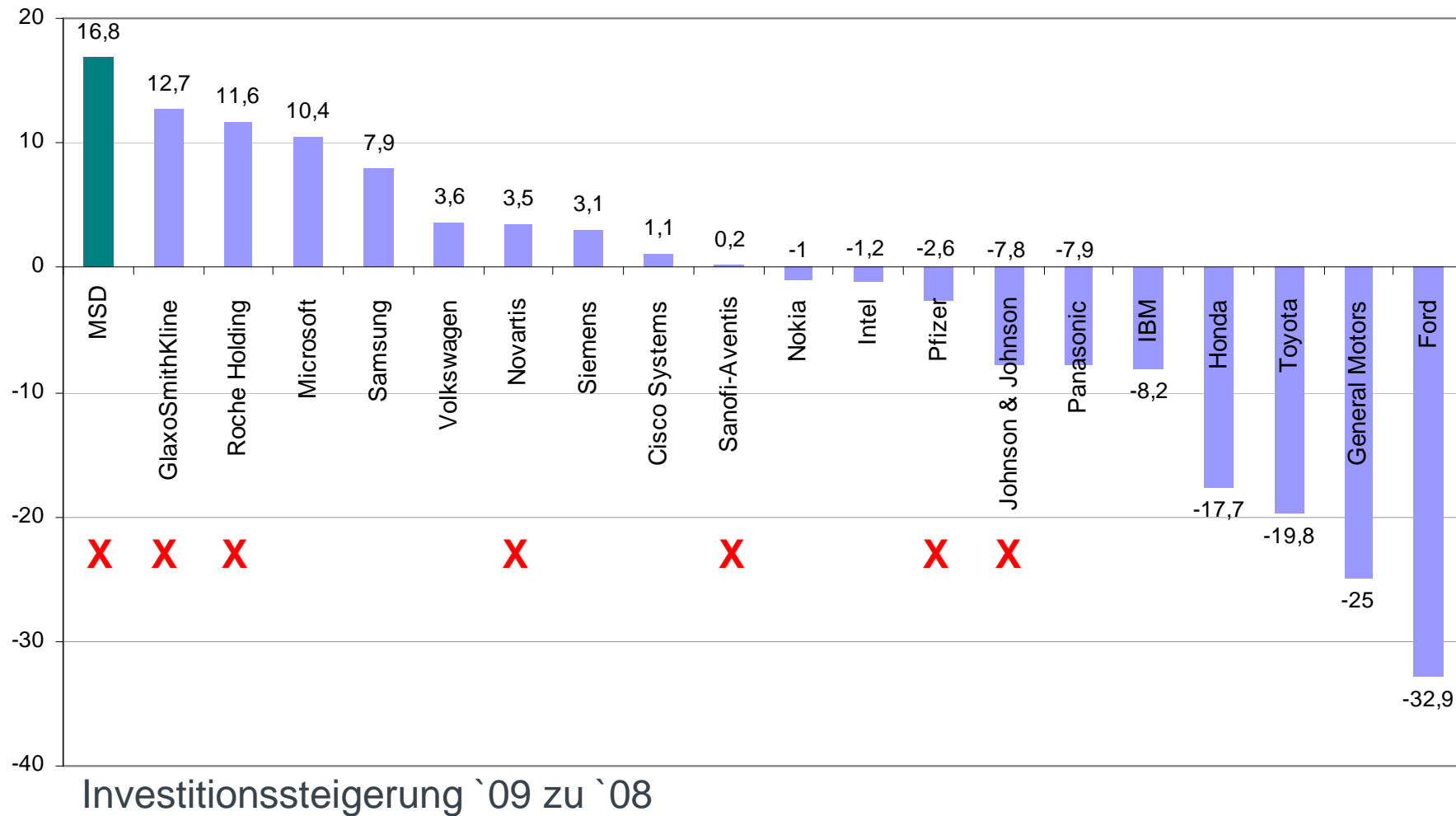
Fast 2/3 aller F&E-Ausgaben weltweit verteilen sich auf nur drei Branchen





# F&E – Investitionssteigerungen 2009 zu 2008

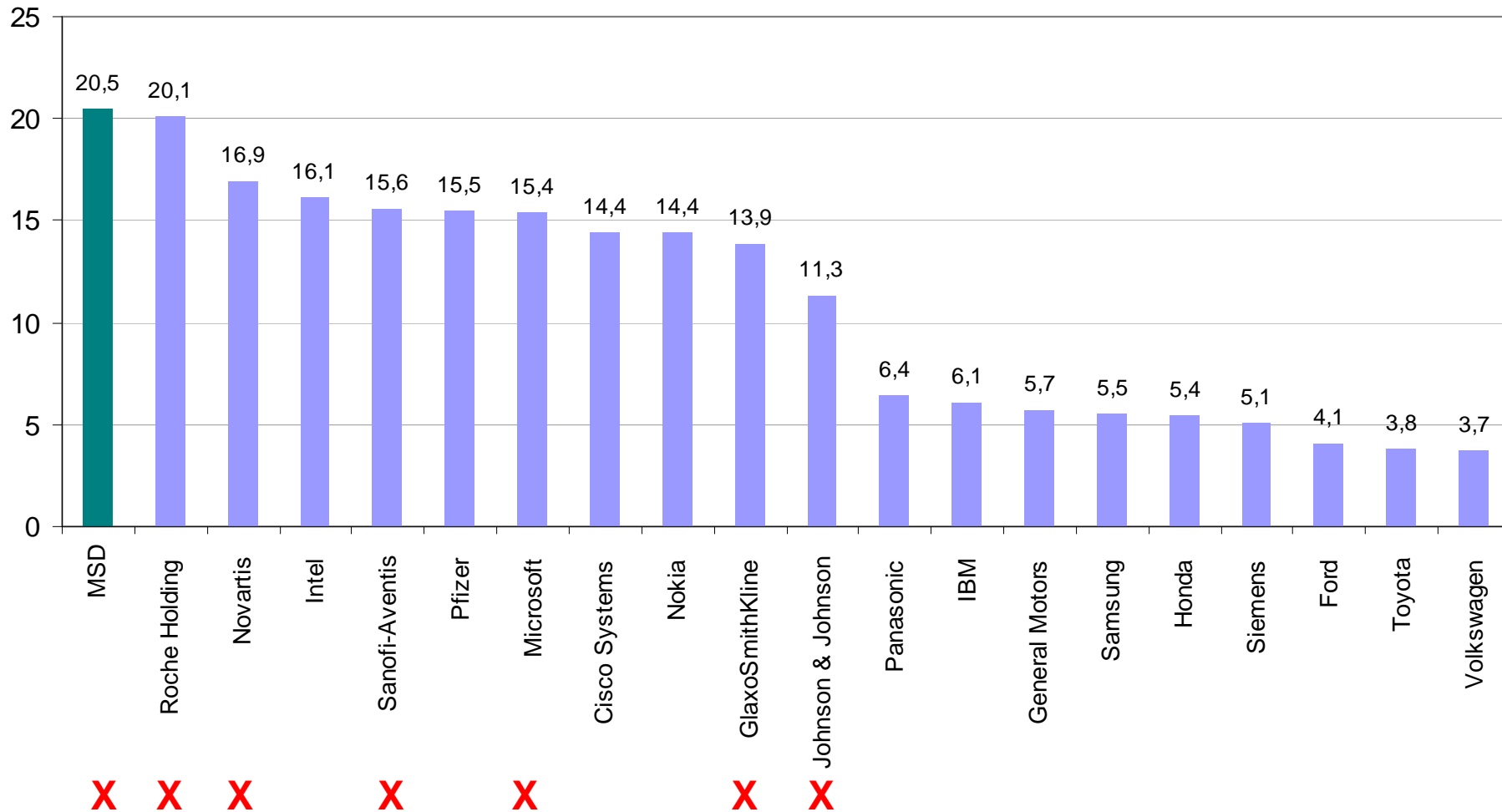
20 forschungsintensivsten Unternehmen weltweit



Quelle: Booz & Company, "Global Innovation 1000"-Studie 2010

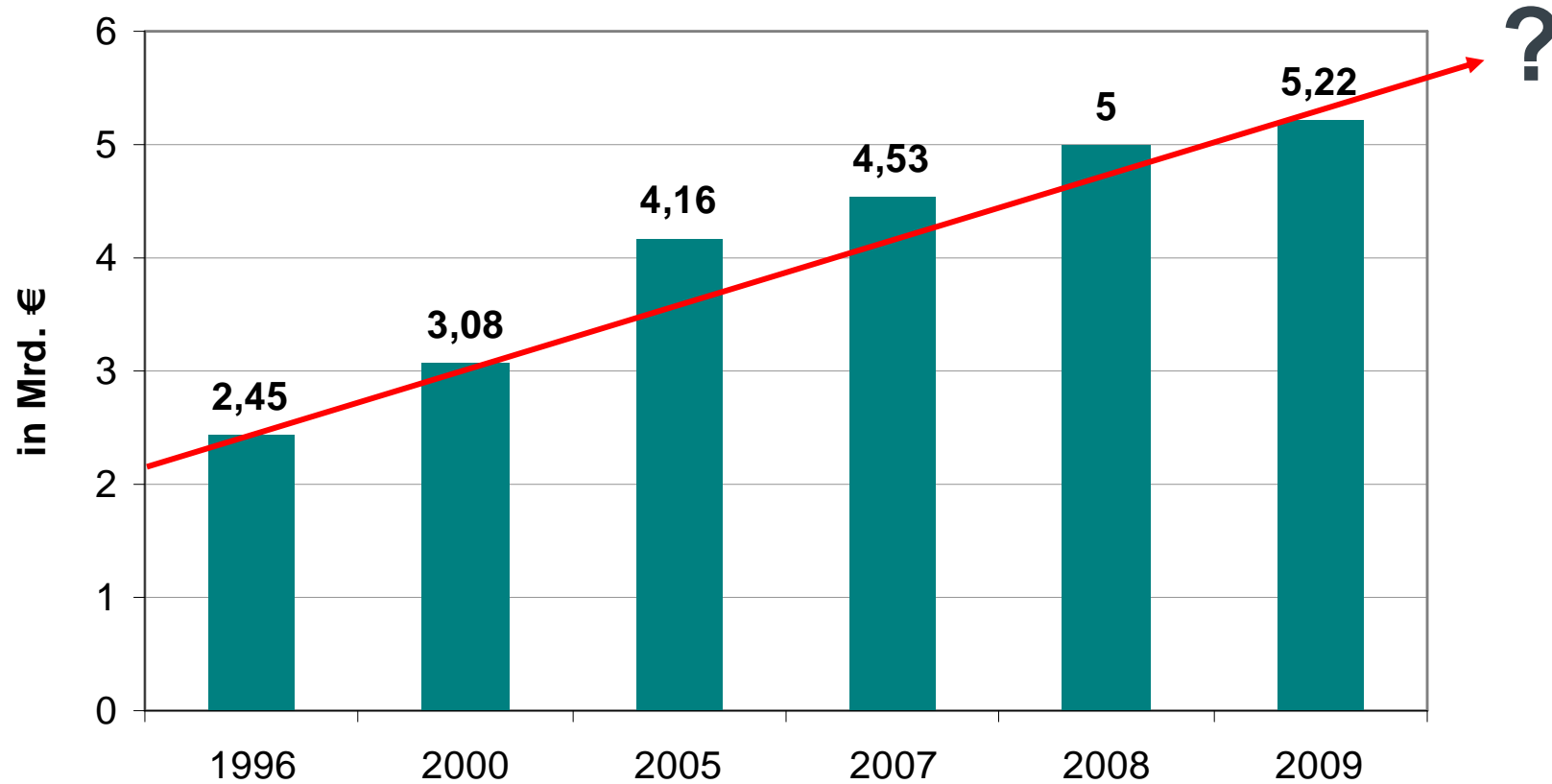
# F&E – Ausgaben / Umsatz 2009

20 forschungsintensivsten Unternehmen weltweit



Quelle: Booz & Company, "Global Innovation 1000"-Studie 2010

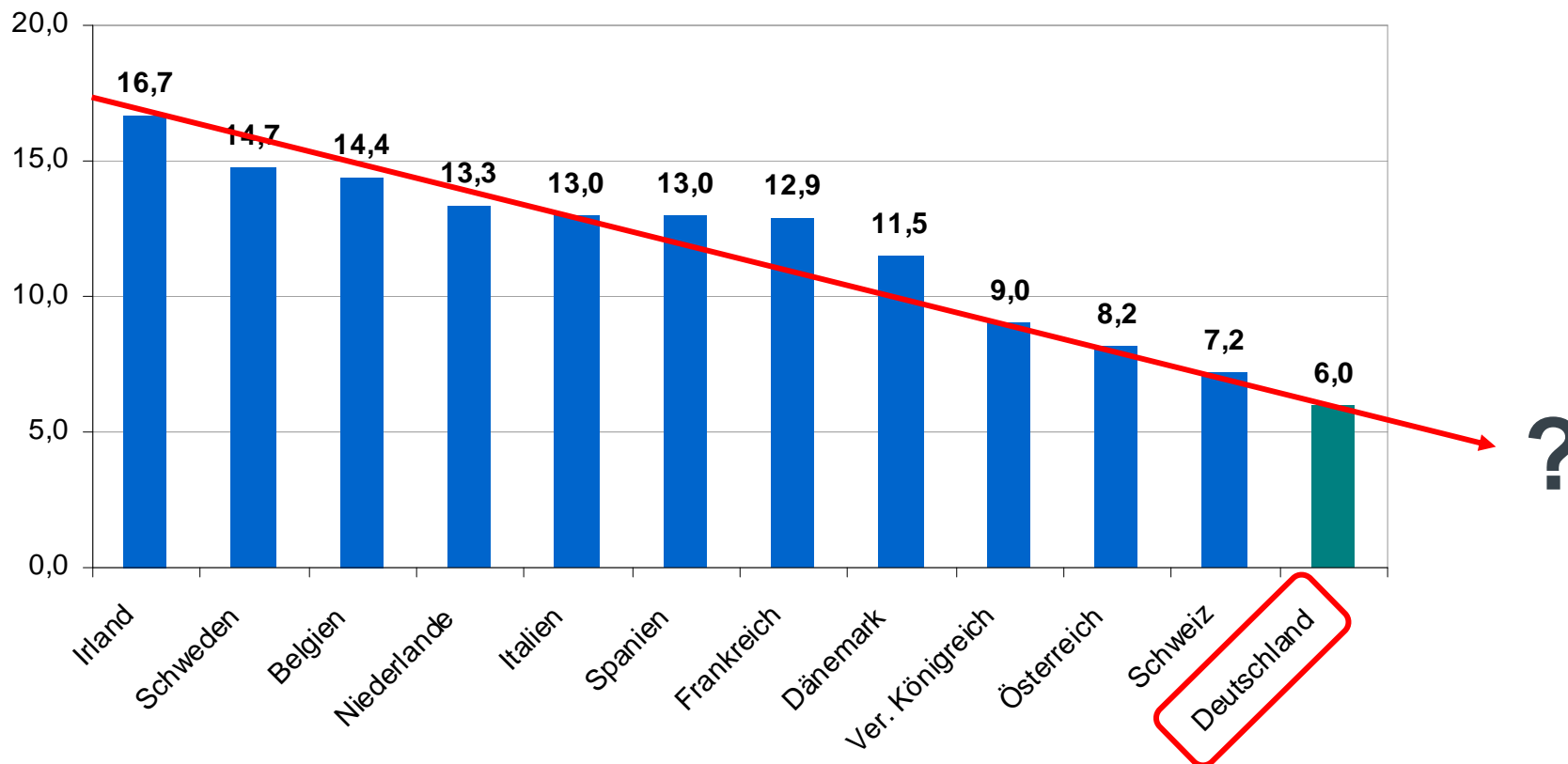
# F&E - Ausgaben der vfa - Unternehmen in Deutschland



Quelle: vfa statistics 2010

# Neue Wirkstoffe im europäischen Vergleich

Marktanteil der in den letzten 5 Jahren eingeführten neuen Wirkstoffe in Prozent



Stand 2007

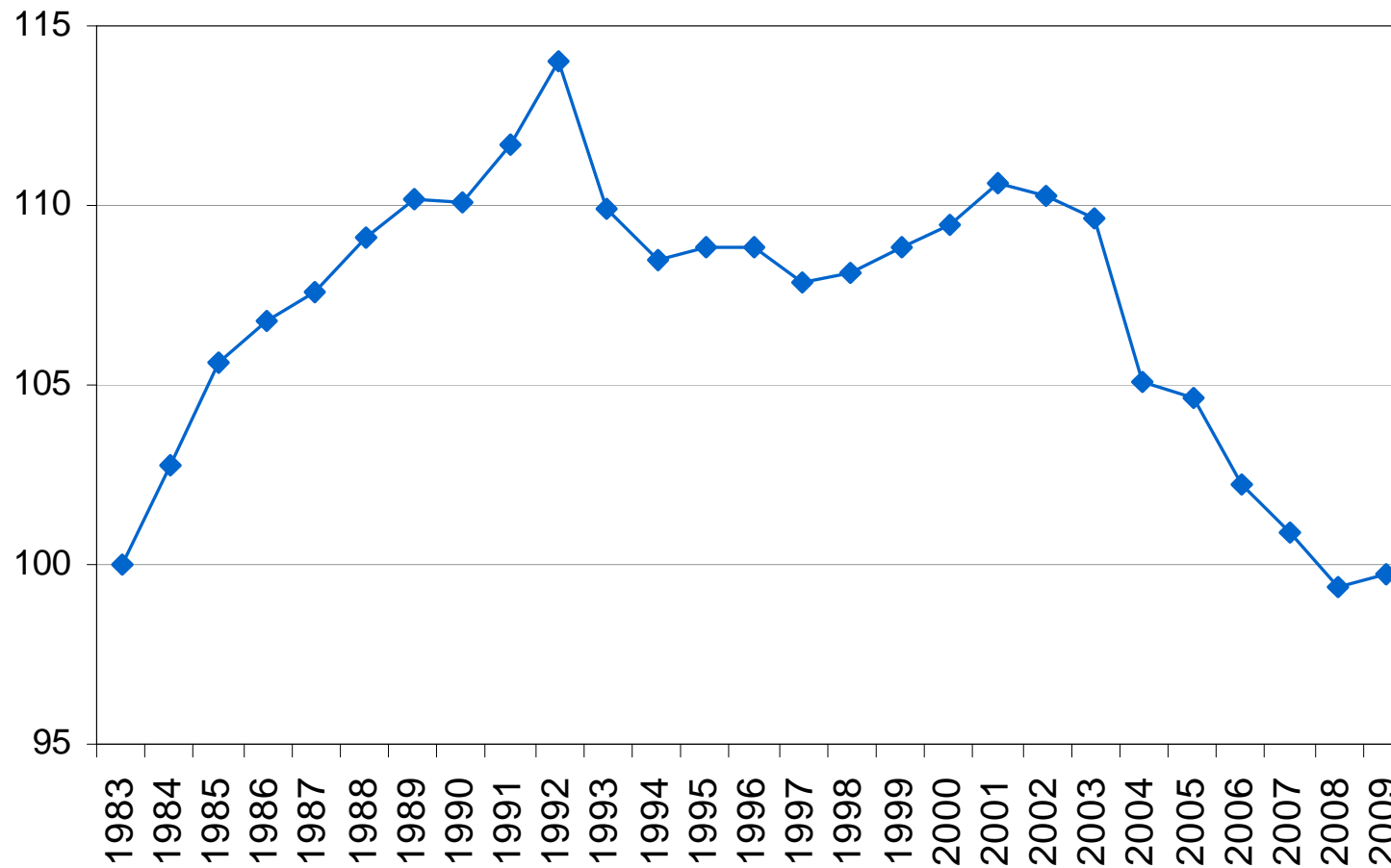
Quelle: vfa statistics 2009, Pharmaverbände der europäischen Länder,



# Preise

# Preisindex Arzneimittel 1983 – 2009

Index (1983=100)



Quelle: AVR 2010, S.177

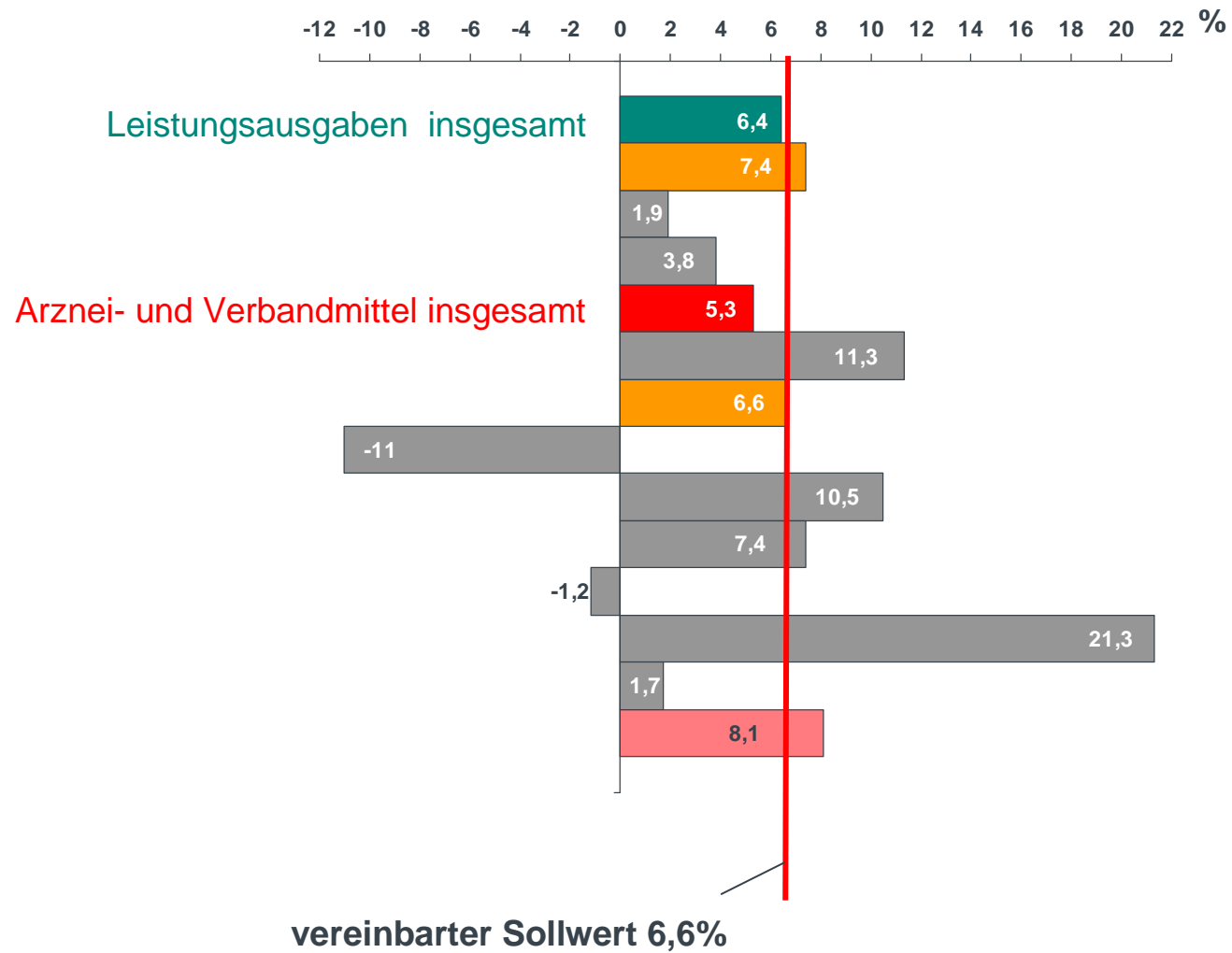
Ärzte Zeitung, 08.02.2010

## **Arzneikosten steigen 2009 moderat**

Kassen zahlen insgesamt 5,3 Prozent mehr für Arzneien und Impfstoffe als 2008

**FRANKFURT/MAIN (fst).** Nach einem Ausgabensprung im November liegt das Wachstum der Arzneiausgaben im Dezember mit 3,9 Prozent unter dem Jahresdurchschnitt.

# Ausgabensteigerung 2009 zu 2008






**Quelle** Ärzte Zeitung vom 04.02.2010  
**Seite** 1  
**Jahrgang** 2010  
**Nummer** 21  
**Ressort** Gesundheitspolitik  
**Copyright** © 2010 Ärzte Zeitung Verlagsgesellschaft mbH

ÄRZTE  ZEITUNG

## Barmer stoppt ihre Rabatt-Ausschreibung

Vize-Chef Schlenker sieht Kostenexplosion weniger bei Arzneien als durch Hausarzt-Verträge  
WIESBADEN (fst). Die Barmer GEK hat eine Rabattausschreibung für 340 Wirkstoffe gestoppt.

und dennoch ...



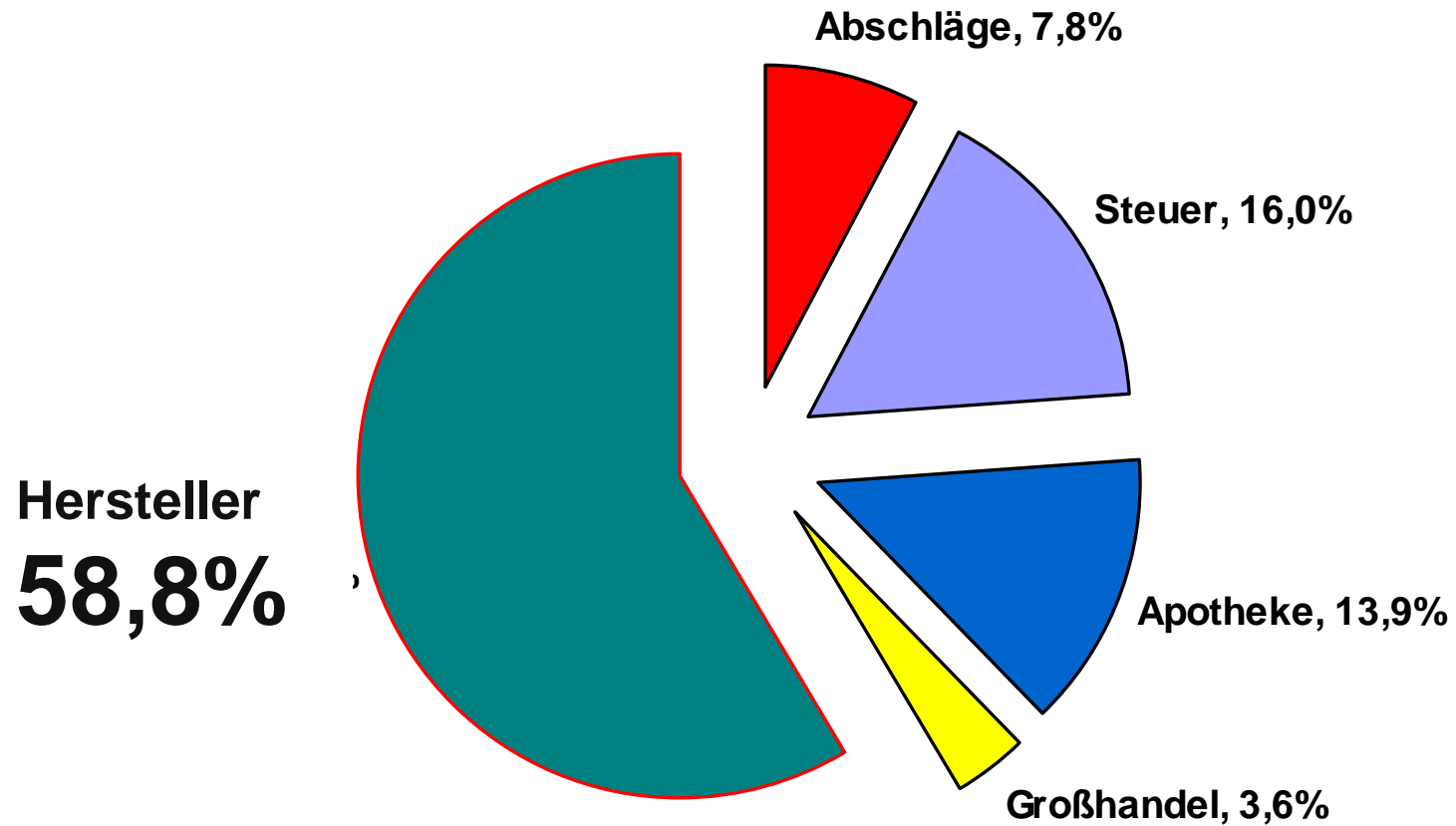
16% = 1,4Mrd €

**Zwangsrabatt**

„Realitäten“

# Fertigarzneimittelumsatz nach Distributionsstufen 2009

(Kalkulationsbasis Apotheken Verkaufspreis AVP)



# Mehrwertsteuerabschlag für Arzneimittel in der EU

Quelle Handelsblatt vom 10.02.2010  
Seite 18  
Rubrik Wirtschaft und Politik  
Autor Thelen, Peter

Handelsblatt

## Kassen drängen auf niedrigere Arznei-Steuern

Mit einem Milliarden- Sparkonzept machen die gesetzlichen Krankensicherer Druck auf Gesundheitsminister Philipp Rösler

Abschläge zur landesüblichen MwSt.

Deutschland, DK, BG

0%

u.a. I, E, B, NL, GR

10% bis 15%

u.a. F, GB, HU

15% bis 20%

Schweden

25%

---

„Die **Industrie**



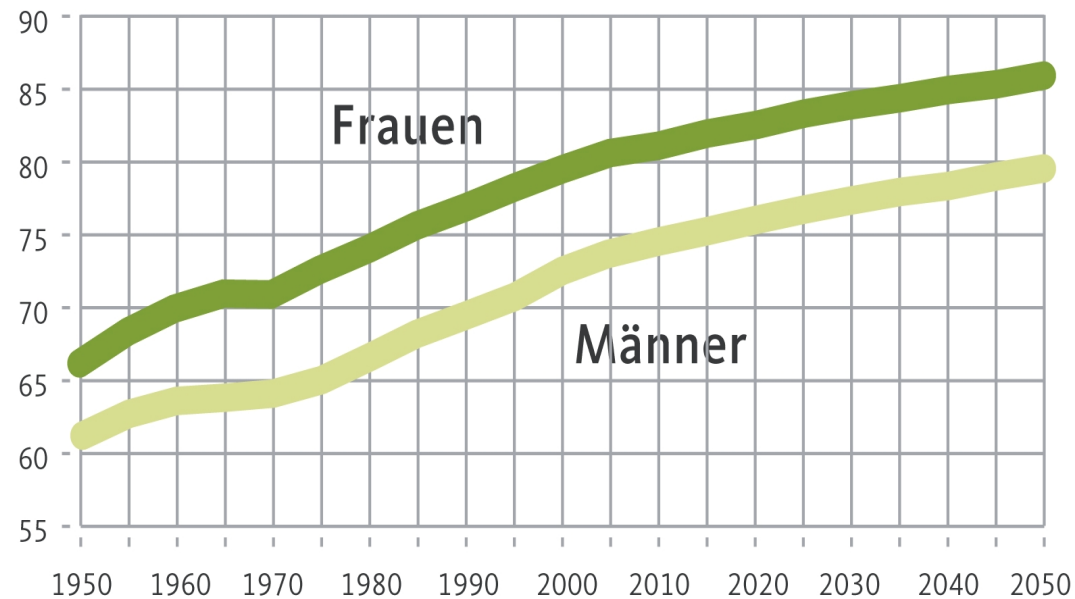
hat selbst **Schuld**“

Das Umlageverfahren der GKV funktioniert nicht

# Entwicklung der Lebenserwartung bei der Geburt 1950 bis 2050

---

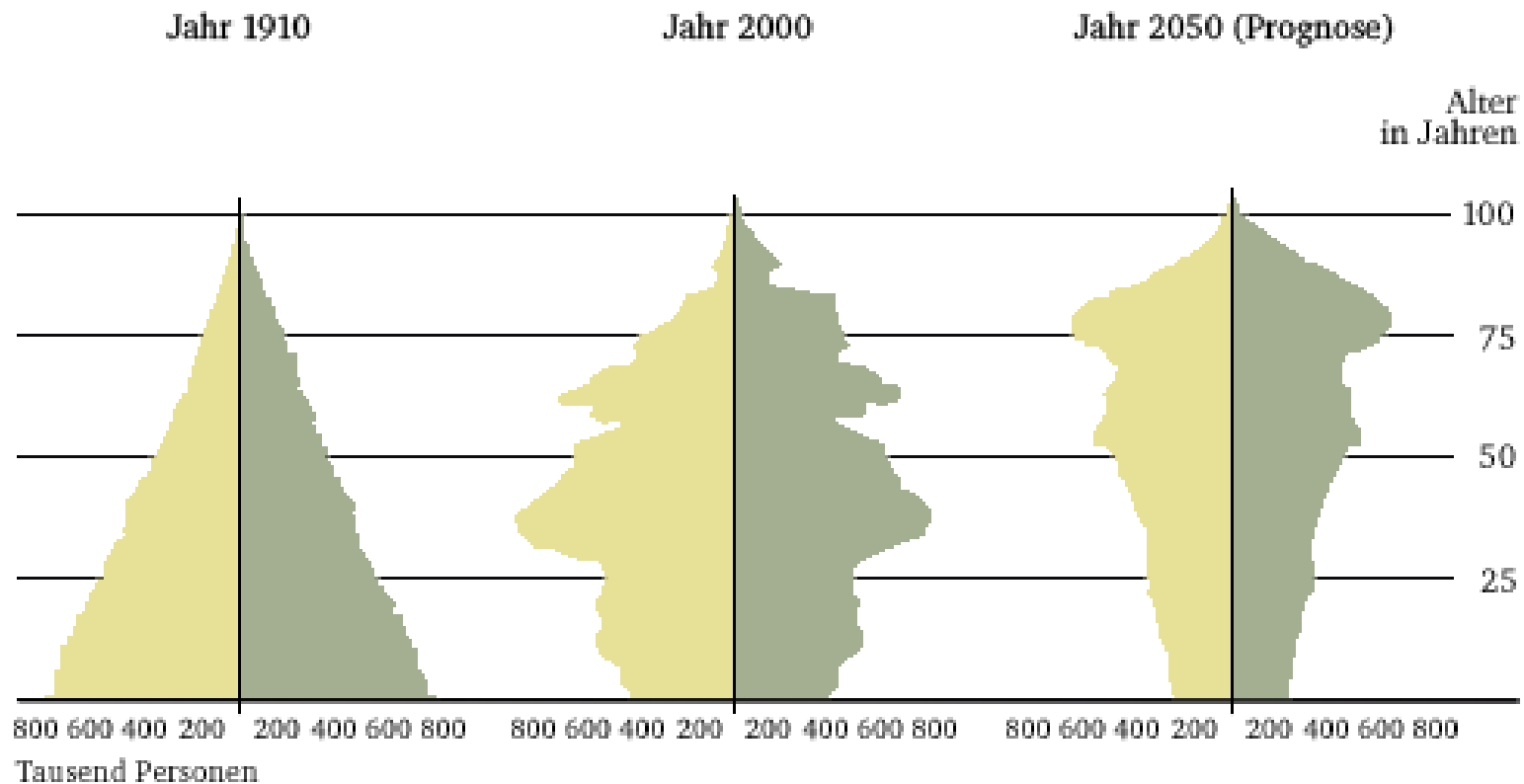
Lebenserwartung in Jahren



Quelle: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

**... weil sie signifikant dazu beigetragen hat, die Lebenserwartung zu verlängern**

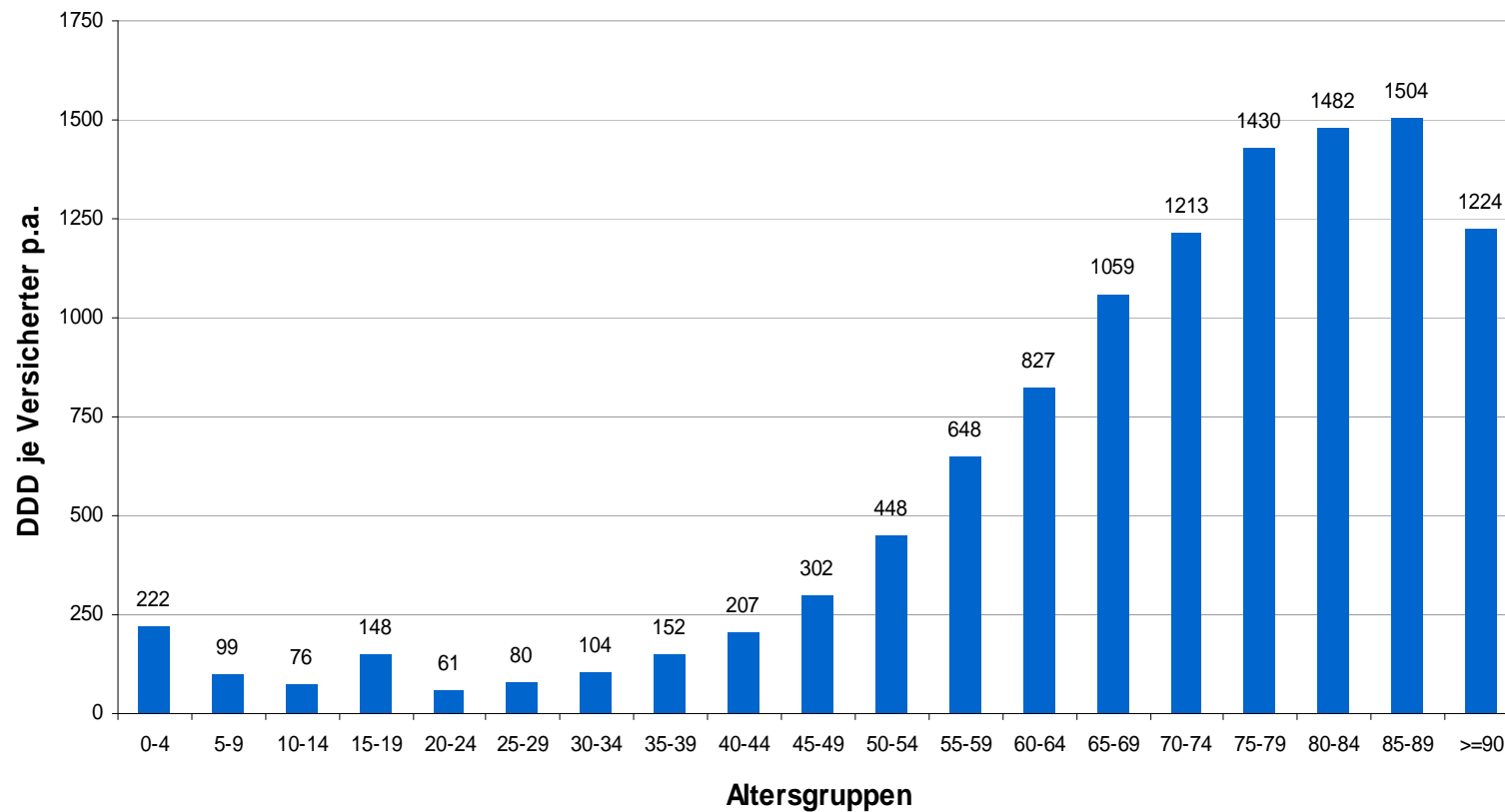
## ALTERSPYRAMIDE FÜR DAS JAHR 1910, 2000 UND 2050



**... und dadurch die Alterspyramide / den Demografieeffekt verschärft**



# Arzneiverbrauch je Versichertem in der GKV 2009



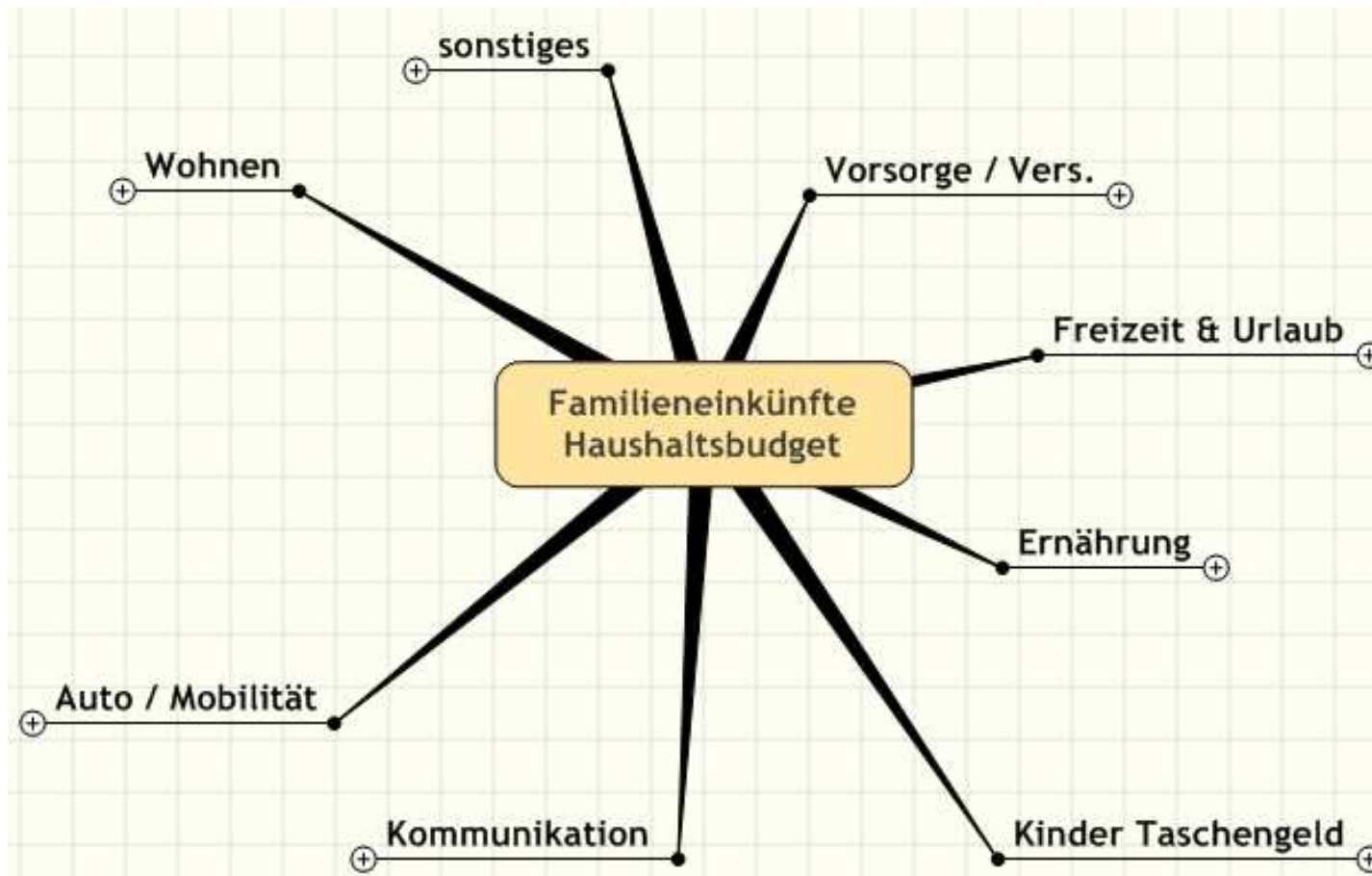
Quelle: AVR 2010, S.937

**... und ältere Menschen brauchen eine intensivere Versorgung**

# Relationen

# Haushaltsplan: Ausgaben - Positionen Familieneinkommen

ZIEL: Einsparungen



## Haushaltsplan: Ausgaben - Positionen Familieneinkommen

ZIEL: Einsparungen



„Systemziel Familie“:

**Grundbedürfnisse & Lebensqualität sichern**

Vorgehensweise systematisches Sparen

⇒ 1. Ranking der Ausgaben nach Bedeutung ...



Wenn ich auf etwas **verzichten muss**,

wie stark beeinflusst der Verzicht das

**Gesamtziel?**

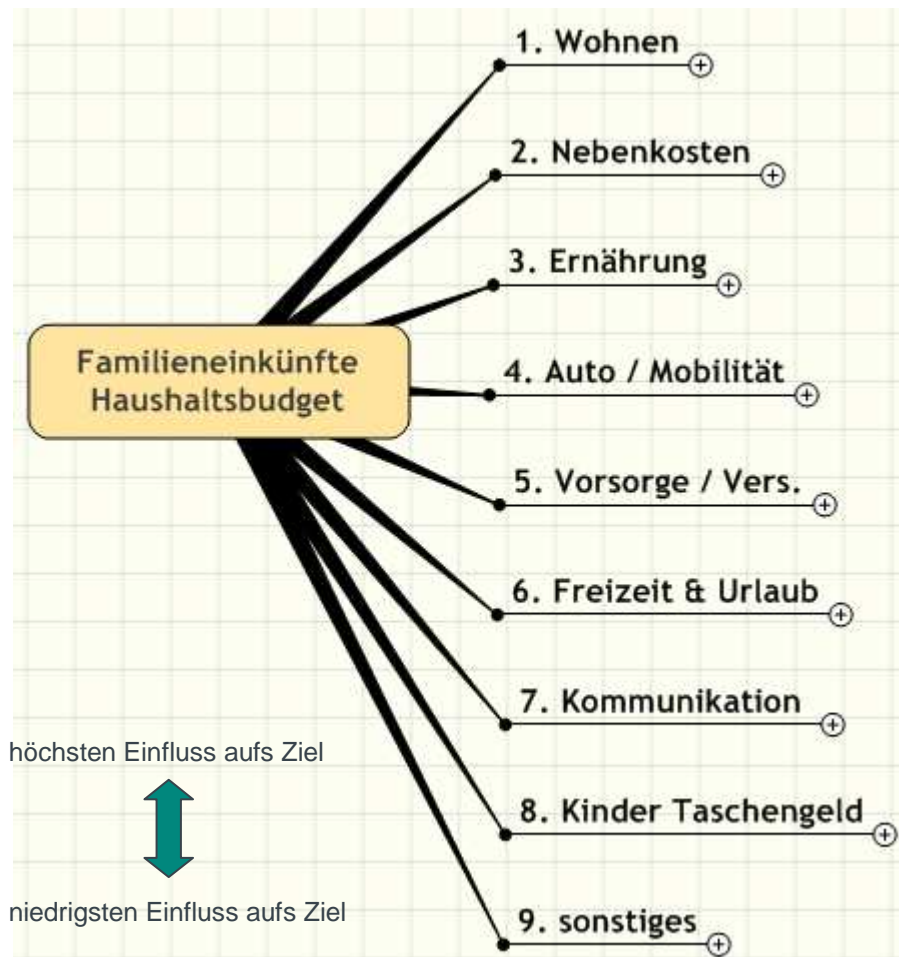
# Vorgehensweise systematisches Sparen

## ⇒ 1. Ranking der Ausgaben nach Bedeutung ...



Systemziel Familie:

**Grundbedürfnisse & Lebensqualität sichern durch ...**



## 2. Einsparen

„Systemziel Gesundheit“

§1 SGB V

**Aufgabe** ..... ist es,

die **Gesundheit** der Versicherten zu

**erhalten**, wiederherzustellen oder

ihren Gesundheitszustand zu bessern.

## Vorgehensweise systematisches Sparen

### ⇒ 1. Ranking der Ausgaben nach Bedeutung ...

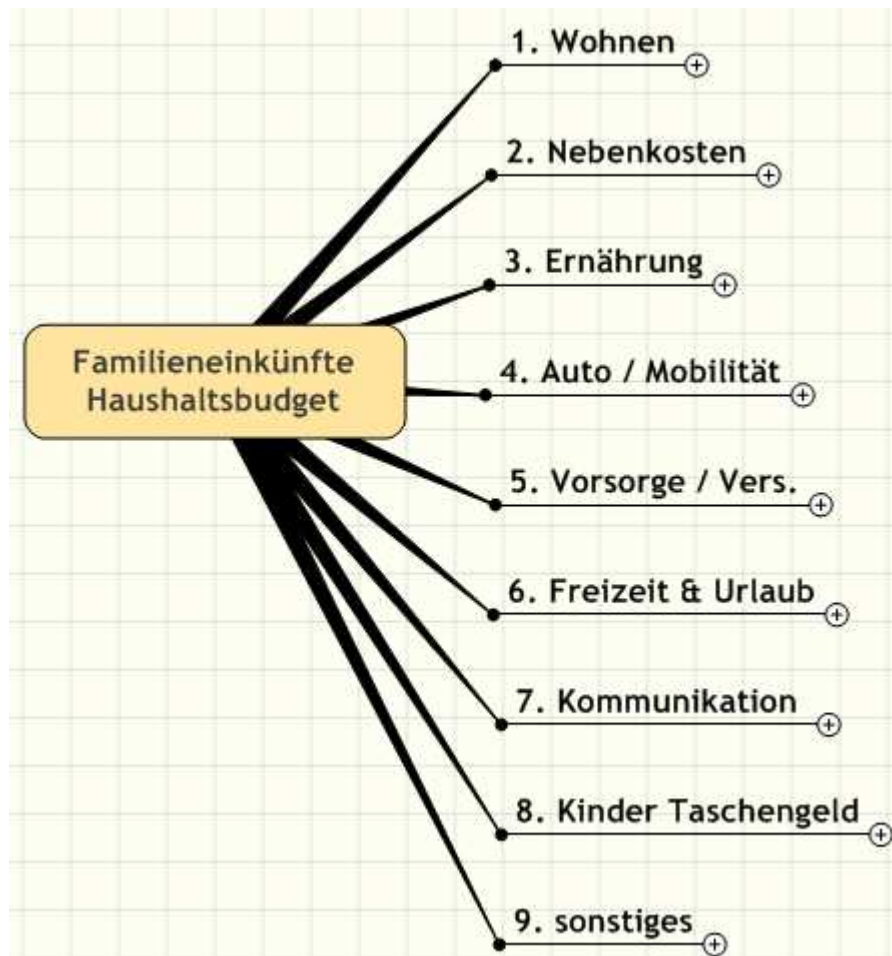


Systemziel Familie:

**Grundbedürfnisse & Lebensqualität sichern durch ...**

Systemziel Gesundheit:

**Gesundheit erhalten, herstellen, bessern**



sonstiges

Mehrwertsteuer

Heil- & Hilfsmittel

Ärztliche Behandlung

Krankengeld

Krankenhäuser

Prävention / Rehabilitation

Arzneimittel

Zahnärzte / Zahnersatz



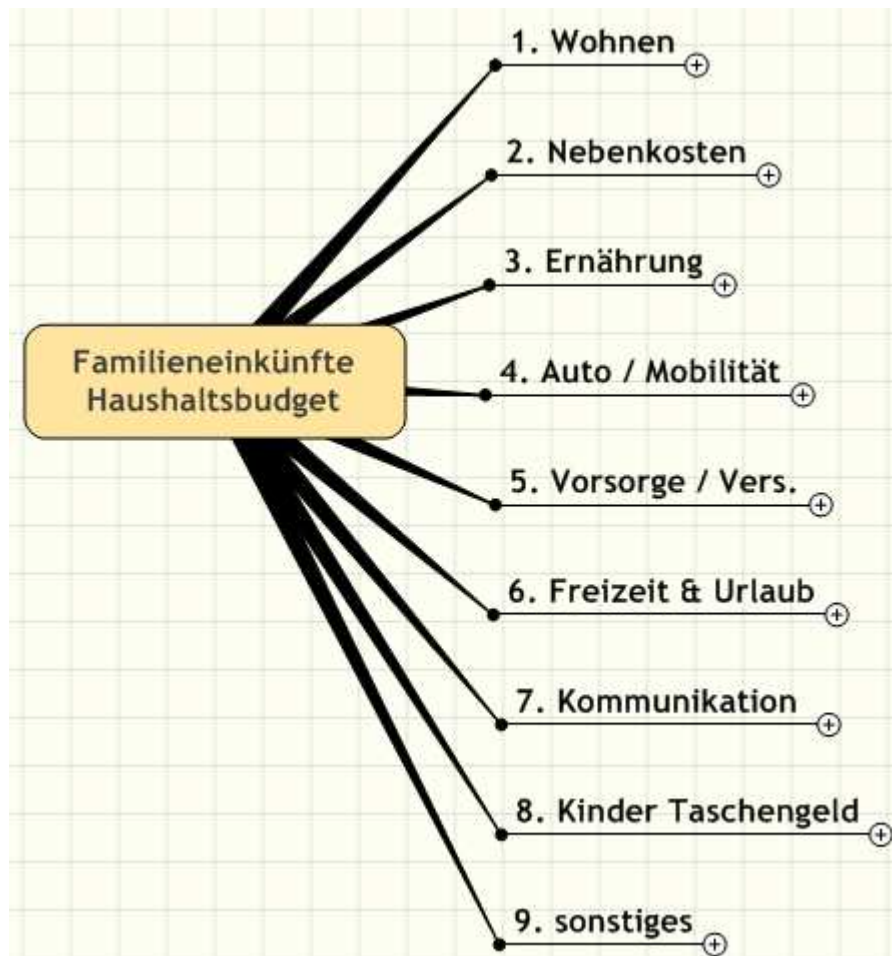
## Vorgehensweise systematisches Sparen

### ⇒ 2. Kürzen der Ausgaben nach Bedeutung ...



Systemziel Familie:  
**Grundbedürfnisse & Lebensqualität sichern**

Systemziel Gesundheit:  
**Gesundheit erhalten, herstellen, bessern**



Krankenhäuser

Ärztliche Behandlung

Arzneimittel

Zahnärzte / Zahnersatz

Heil- & Hilfsmittel

Prävention / Rehabilitation

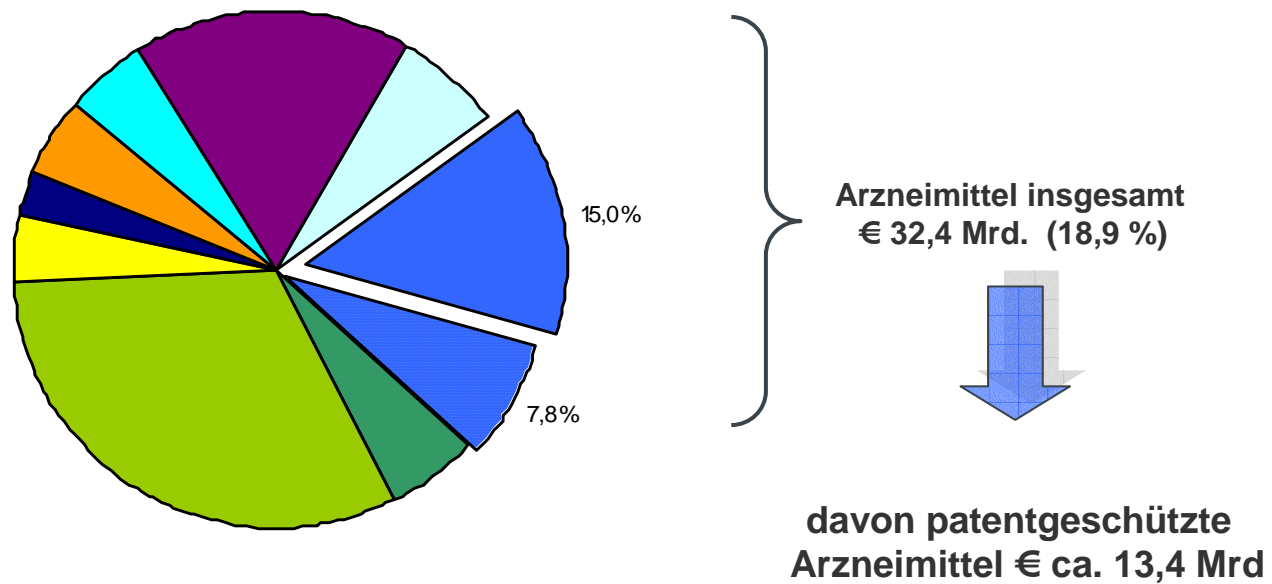
Krankengeld

sonstiges

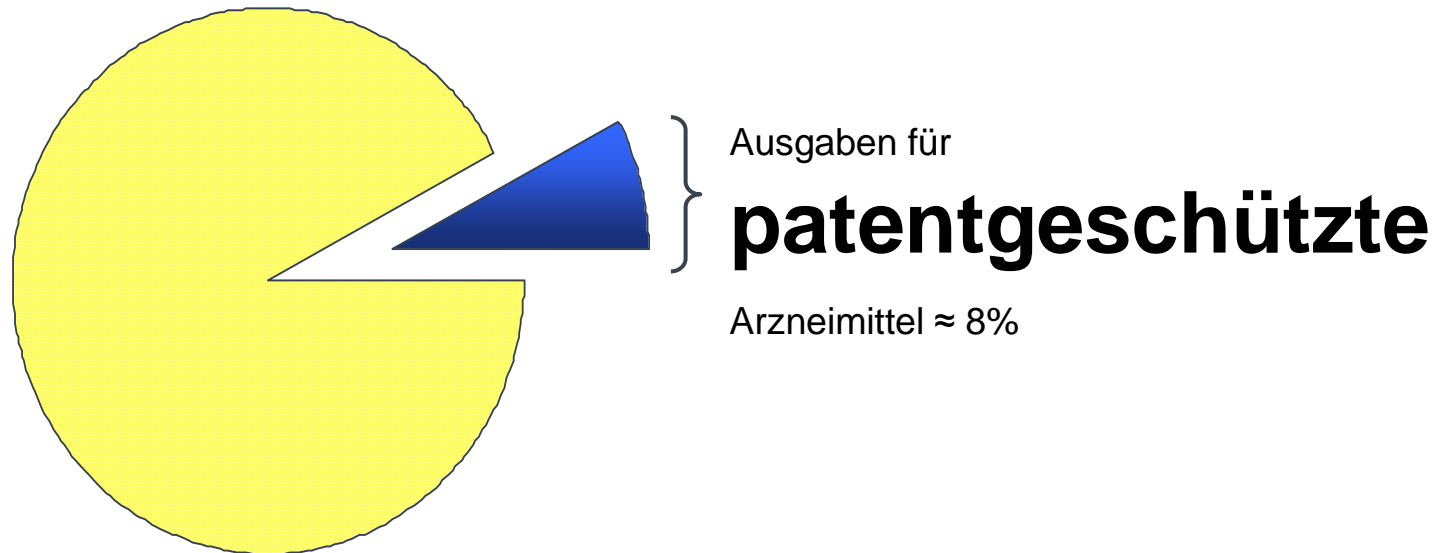
Mehrwertsteuer



# GKV-Ausgaben 2009 - € 170,8 Mrd.



## GKV-Ausgaben 2009 - € 170,8 Mrd.



## (Wert-) Schätzung

(Wert-) Schätzen Sie den „System - Nutzen“  
der **patentgeschützten** Medikamente

weniger als 8 %

≈ 8 %

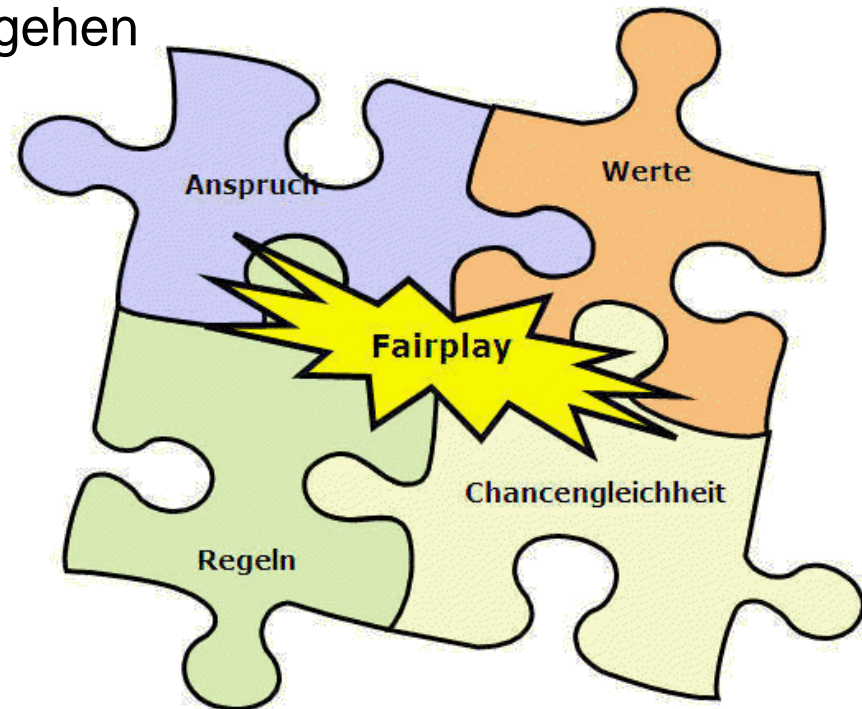
mehr als 8 %

# Ausblick AMNOG

# Gesundheitsmanagement mit & nach AMNOG

## Was „ich“ mir wünsche:

- Gemeinsames Arbeiten an gemeinsamen (Gesundheits-) Zielen
- Angemessene Wertschätzung der Leistung aller Beteiligten
- Vorurteilsfreies aufeinander Zugehen



## Gesundheitsmanagement mit & nach AMNOG

### Was „ich / die Industrie“ anbiete(t):

- Signifikanten Beitrag zur Systemstabilisierung
- Sachkompetenz, Kompromiss- & Kooperationsbereitschaft
- Bereitschaft, neue (Lösungs-) Wege gemeinsam zu gehen
- Grundsätzliche Befürwortung ...
  - der Nutzenbewertung  
(falls objektiv & vorurteilsfrei)
  - der Vielfalt & des Wettbewerbs der gesetzlichen Krankenkassen  
(falls Rahmenbedingungen den Patientenfokus zulassen)
  - der AMNOG Preisfindungs- / & Harmonisierungsansätze  
(falls sachlich, transparent, fair mit „Wert -“, nicht Kostenfokus)





„ Die Menschen von **heute**

wünschen sich das Leben von **übermorgen**

zu den **Preisen von vorgestern**“

*Tennessee Williams*